



In stürmischen Zeiten braucht es einen starken Partner.

# ZWISCHEN AUTONOMIE UND VERSICHERUNGSLÖSUNG

## DIE VORSORGE LÖSUNG FÜR KMU

von Michael Krähenbühl

**Der Slogan ist Programm: «proparis – sicher wie die Schweiz.» Ihr hohes Sicherheitsversprechen setzte die Sammelstiftung in mehr als 60 Jahren konsequent und erfolgreich um, in dem sie in der zweiten Säule auf das Vollversicherungsmodell setzte. Damit sicherte sie die Versicherten und ihre Arbeitgeber – KMU im Schweizerischen Gewerbeverband – gegen sämtliche Anlagerisiken ab.**

In schwierigen Börsenjahren freuten sich die Versicherten in der Vollversicherung, denn die garantierte «Rendite» der Anlagevermögen fiel regelmässig und verlässlich überdurchschnittlich gut aus. In guten Börsenjahren aber schauten sie dafür jeweils etwas neidisch auf andere, deren autonome Pensionskassen dank hoher Aktienquote im Durchschnitt deutlich besser abschnitten.

### GOLDENER MITTELWEG

In den letzten Jahren hat proparis die Anlagestrategie überprüft und angepasst. Seither verfolgt die Sammelstiftung bei den Anlagen einen Mittelweg zwischen Versicherungslösung (Nominal- und Zinsgarantie) und Autonomie. Es ist der goldene Mittelweg: «Mit unserer teilautonomen Lösung kombinieren wir die Stärken der beiden Modelle. Das ist zum Vorteil der Versicherten und ihrer Arbeitgeber.» Nach einem abgrundtiefen Einbruch an den Börsen infolge der Corona-Krise im ersten Quartal 2020 kannten die Kurse an den Finanzmärkten schon ab Mitte Jahr nur noch eine

Richtung: nach oben. Davon profitierten auch die Sammelstiftung proparis und die ihr angeschlossenen Vorsorgewerke.

Noch Ende März hatten sich die proparis-Zahlen im Bereich Anlagen desaströs präsentiert. Einzelne Anlagekategorien hatten im ersten Quartal 2020 über 33 Prozent an Wert verloren. Beruhigend in jenen unruhigen Tagen war allerdings das Wissen, dass rund 77 Prozent der Vermögensanlagen vom Zusammenbruch der Märkte nicht betroffen waren, weil sie – mit garantierten Leistungen und garantierter Verzinsung – bei den Versicherungsgesellschaften AXA, Swiss Life und Bâloise gleichsam in geschützten Häfen lagen. Der hohe Anteil der so versicherten Anlagegelder trug wesentlich zu Sicherheit und Stabilität von proparis und den angeschlossenen Vorsorgewerken bei. Doch bereits ab dem zweiten Quartal 2020 legten die Finanzmärkte auf der ganzen Welt wieder deutlich zu und erreichten bis zum Jahresende in Teilbereichen gar Höchstwerte. Per Ende Jahr erzielten die Selbstanlagen von proparis

eine Rendite von 9.06 Prozent. Das gute Ergebnis stärkte die traditionell hohe Solidität von proparis und der angeschlossenen Vorsorgewerke. Die Reserven konnten weiter ausgebaut werden. Auch der bereits sehr gute Deckungsgrad wuchs weiter an. «proparis – sicher wie die Schweiz»: Der Werbespruch erwies somit auch im Corona-Krisenjahr seine Gültigkeit. «Wir haben den Schritt zur teilautonomen Lösung wohlüberlegt und gut vorbereitet. Es war ein anspruchsvoller Schritt.» Insbesondere Veränderungen im Versicherungsumfeld und namentlich der Rückzug eines grossen Lebensversicherers aus dem Vollversicherungs-Modell habe den Schritt nahegelegt. proparis bedeute eben auch Flexibilität und Wandel. «Die Schweiz wandelt sich. Erfolgreich ist hier nur, wer agil ist und sich auch wandelt», stellt der Geschäftsführer von proparis fest. Er ist überzeugt: «Wir sind heute sehr gut aufgestellt für die Zukunft.»

### IM GEWERBE GUT VERANKERT

Rund ein Dutzend Vorsorgewerke sind heute bei der 1957 gegründeten Sammel-

stiftung organisiert. Hinter diesen Vorsorgewerken stehen mehr als 50 Trägerverbände aus den verschiedensten Bereichen der Schweizer KMU-Landschaft. Diesen sind wiederum über 10'000 Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden angeschlossen. Ende 2020 waren insgesamt gut 73'400 aktive Versicherte bei proparis und mehr als 12'500 Rentnerinnen und Rentner. Im Spar- und Anlageprozess arbeitet proparis innerhalb ihrer Teilautonomie im Rahmen einer Nominalwert- und Zinsgarantie-Lösung eng mit drei grossen Versicherungsgesellschaften zusammen: Swiss Life, Axa und Basler Leben.

## VIER ERFOLGSFAKTOREN VON PROPARIIS

1. proparis ist dank ihrer Geschichte und ihren Strukturen bestens in der KMU-Schweiz verankert und im Gewerbe breit abgestützt. Das garantiert Basisnähe und Stabilität.
2. proparis ist überaus kostenbewusst und schlank aufgestellt. Das ermöglicht Effizienz und gibt den

Versicherten die Gewissheit, dass bei proparis sorgfältig mit ihrem Geld umgegangen wird.

3. proparis arbeitet nach wie vor eng mit privaten Versicherungsgesellschaften zusammen und sichert sich im Rahmen der Teilautonomie bei ihnen ab. Das bringt den Versicherten ein hohes Mass an Sicherheit und Verlässlichkeit.
4. Bei proparis leben die Sozialpartner seit über 60 Jahren tagtäglich gemeinsam die Parität. Das ermöglicht ausgewogene und nachhaltige Lösungen.

## MUT FÜR NEUES

«proparis hat in ihrer langen Geschichte seit 1957 immer wieder Mut für Neues bewiesen», sagt Michael Krähenbühl. Dabei habe die Stiftung «immer wieder ein feines Gespür und den festen Willen für gute und pragmatische Lösungen» gezeigt, ist der Geschäftsführer von proparis überzeugt. Gleichzeitig sei wichtig, «dass wir auf dem Erfolgsweg nie das eigentliche Ziel unserer Arbeit aus den Augen verloren haben»,

sagt Krähenbühl: «Es geht immer um die Versicherten und ihre Arbeitgeber: Sie sollen sich bei uns gut betreut und wohlaufgehoben fühlen. Nur das zählt.»

Gerade in turbulenten Zeiten ist ein verbindlicher Partner in einer doch für KMU komplexen Vorsorgewelt wichtig und zentral – «haben doch unsere Unternehmerinnen und Unternehmer aktuell schon genug mit dem Tagesgeschäft zu kämpfen und da brauchen sie nicht noch eine komplizierte BVG-Lösung sowie zusätzliche Risiken», fügt Michael Krähenbühl an. ●



**MICHAEL KRÄHENBÜHL**

ist Geschäftsführer bei proparis.

[www.proparis.ch](http://www.proparis.ch)